



Sunderland

## AFC Sunderland

### — Queens Park Rangers FC

10. Februar 2015  
Stadium of Light  
Zuschauer: 39.077  
Resultat: 0:2

Seit dem dramatischen Last-Minute-Aufstieg im Play-off-Finale im Londoner Wembley-Stadion im Mai vergangenen Jahres ist QPR auswärts von jeglichem Glück verlassen. Die letzten zwölf Auswärtsspiele endeten mit ebenso vielen Niederlagen, was den Londonern nicht nur einen Eintrag in den Rekordlisten der Premier League bescherte, sondern auch den Abschied von Manager Harry Redknapp beschleunigte, der einige Tage vor dem Spiel sein Amt aufgrund von angeblichen Kniebeschwerden zurückgelegt hat.

Im Auswärtsbus auf der knapp sieben Stunden langen Fahrt bis Sunderland ist diese Misserfolgsserie kein Thema. Stattdessen vertiefen sich die Fans in mitgebrachte Zeitungen oder Studienunterlagen, knabbern an Keksen oder lassen sich in voller Lautstärke von Blockbustern wie „12 Years a Slave“ und „Born to Race“ am Kleinbildfernseher unterhalten. Wieder

andere beteiligen die Außenwelt per Twitter und Hashtag #SUNvQPR an der Fahrt, was einem der mitreisenden Fans ein Flugticket beliebiger Destination einbringt. QPR-Chairman und Air-Asia-Boss Tony Fernandes hat mitgelesen und als Dank für den Support kurzerhand das Ticket gestiftet. Selbst die Provokationen von Leeds-United-Fans am Weg zum Zweitligaspiel gegen Reading übergehen die Anhänger bei der Pause an der Raststation Leicester Forest routiniert und stellen sich lieber für Kaffee oder Burger in die Schlange.

Knapp 400 Fans der Blau-Weißen sammeln sich an diesem Dienstagabend im zweiten Rang knapp unter dem Dach der 49.000 Zuschauer fassenden Arena. Sie sollen ihr Kommen nicht bereuen. Keine 20 Minuten dauert es, bis der Underdog 1:0 in Führung geht.

Eine Maßflanke von Matt Phillips setzt der Niederländer Leroy Fer per Kopf in die Maschen. Die Londoner Fans verleihen ihrer Freude mit lange nicht benötigtem Liedgut Ausdruck: „We’re winning away, we’re winning away, oh how shit must you be, we’re winning away.“ Und es soll noch besser kommen. Noch vor der Pause stellt Bobby Zamora nach erneuter Vorarbeit von Phillips per Halbvolley auf 2:0. Nachdem die geschockten Nordengländer auch in der zweiten Hälfte nicht zusetzen können, fährt QPR die ersten Auswärtspunkte der Saison ein. Im sich leerenden Stadion gehören die letzten Minuten klar den Gästefans und ihrer Version von „The Lion Sleeps Tonight“: „A-win-away, a-win-away, a-win-away, a-win-away ... we’re the Rangers, the mighty Rangers, we’re gonna win away!“ (Kurt Reichinger)

